

KUNST KNOWHOW

**BERUFSBEGLEITENDE QUALIFIZIERUNG
MIT ZERTIFIKAT FÜR ERZIEHER,
SOZIALPÄDAGOGEN UND MITARBEITER
IN KOMMUNIKATIVEN ARBEITSFELDERN
DER MUSEEN**

WISSEN UM KUNST UND KREATIVE PROZESSE

Museen verstehen sich nicht nur als Stätten der Sammlung, Forschung und Ausstellung, sondern auch als Orte der kulturellen Bildung. Hier setzt das Qualifizierungsprojekt des Kunstmuseum Wolfsburg in Interaktion mit der Bundesakademie Wolfenbüttel an und sucht die Zusammenarbeit mit nichtschulischen Bildungsbereichen wie etwa Kindergärten, Freizeit- und Therapiestätten, Familienbetreuung oder Seniorenarbeit.

In Seminaren, Workshops und Exkursionen werden wir uns den unterschiedlichen Möglichkeiten, Voraussetzungen und Formen der aktuellen Bildenden Kunst, Kunstgeschichte und der künstlerischen Praxis widmen.

**NICHTS IST IM
VERSTAND, WAS
NICHT ZUVOR IN
DEN SINNEN WAR.**

John Locke

**KUNST GIBT NICHT
DAS SICHTBARE
WIEDER, SONDERN
MACHT SICHTBAR.**

Paul Klee

INHALT UND ZIEL

ist es, die eigenen Kompetenzen für Ihre berufliche Praxis im Bereich Kunstpädagogik zu professionalisieren.

Wissen um Kunst und kreative Prozesse (Kunst sehen – Wahrnehmung schulen – Fähigkeiten im Umgang mit Themen der Kunst und künstlerisch-gestaltende Methoden aneignen) stehen im Vordergrund dieser Kompetenzbildung, aus der sich handlungsorientierte Konzepte entwickeln und ableiten lassen, mit deren Hilfe Sie in der erzieherischen, begleitend therapeutischen und sozialpädagogischen Arbeit kreative Prozesse gestalten, anregen und lenken können.

Über die Auseinandersetzung mit Kunst und kreativen Prozessen sollen Wege und Möglichkeiten eröffnet werden, Museen angemessen zu nutzen und Netzwerke zu bilden. Bedarfsgerechte und zielgruppenorientierte Bildungseinheiten werden geplant, damit die Inhalte einer Ausstellung von Gruppen und Einzelpersonen adäquat erschlossen werden können.

M 14 07. – 09. OKTOBER 2011

Sehen und Wahrnehmen

MODUL 1 (WOLFSBURG)

Wahrnehmung ist ein Prozess der bewussten Informationsaufnahme über die menschlichen Sinne, der ein sinnvolles Handeln ermöglicht.

Einfach gesagt, aber was bedeutet diese „bewusste Informationsaufnahme“ im Alltag, und was ist „sinnvolles Handeln“ in der kulturellen Bildung und in Ihrer Praxis?

In dieser Sequenz werden wir der Frage sehr praktisch auf den Grund gehen, indem wir Ihre Sinne für andere und neue Perspektiven schärfen. Dazu gehört die Präzision des Blickes – aber auch dessen Irritation. Indem Sie durch entsprechende Übungen Ihr eigenes Beobachtungsverhalten überprüfen und verändern, wandelt sich auch Ihre Sichtweise auf den Stadtraum, auf dessen Aufbau und seine Architektur und – nicht zuletzt, auch auf die Kunst.

M 15 09. – 11. DEZEMBER 2011

Linie – Zeichen – Zeichnung

MODUL 2 (WOLFENBÜTTEL)

Zeichnung ist Linie, Strich, Umriss, Schraffur. In einer Zeichnung wird ein darzustellender Gegenstand auf das für das Auge Wesentliche der Wahrnehmung reduziert. Gemeinhin gilt sie daher als ‚Grundschule‘ des aufmerksamen und genauen Sehens. In diesem Workshop geht es um Wahrnehmung und – in angewandten Übungen – um das ‚Notieren‘ dessen, was Sie sehen, um Möglichkeiten der Abbildung in Zeichnung und drucktechnischer Verfahren.

In der Auseinandersetzung mit der (Kunst-)Geschichte(n) der Zeichnung, aber auch durch die Anschauung aktueller künstlerischer Vorgehensweisen stellen wir Ihnen diverse Techniken vor und geben Ihnen Zeit und Raum, diese mit eigener Hand zu erproben.

**MALT RUHIG
WEITER, ABER
VERLETZT EUCH
NICHT DABEI.**

Martin Kippenberger

**ÜBER MUSIK ZU
REDEN IST, WIE
ÜBER ARCHITEK-
TUR ZU TANZEN.**

Frank Zappa

**AM ENDE WIRD
ALLES GUT. UND
WENN ES NICHT
GUT WIRD, IST ES
NICHT DAS ENDE.**

Oscar Wilde

FRÜHJAHR 2012

Malerische Verfahren

MODUL 3 (WOLFSBURG)

Die Malerei zählt zu den klassischen Gattungen der Bildenden Kunst und lehrt uns eine unendliche Fülle im Umgang mit Farbe, Form und Raum. Dabei hält sich die Malerei schon lange nicht mehr an das Thema eines Abbildes und hat ihren Rahmen längst gesprengt. Malerische Verfahren und Techniken stehen im Vordergrund dieses Moduls. Wir unternehmen mit Ihnen eine visuellen Reise, in der alte Meister ebenso eine Rolle spielen wie die Akteure der Gegenwartsmalerei. Dabei geht es um die Konstruktion von Bildern und um den dargestellten Raum, es geht um Gesten und Bewegung und um den Körper im Bild. Der Umgang mit Originalen in Museen und Künstlerstudios wird ergänzt durch eigene Atelierarbeit.

SOMMER 2012

Architektur – Raum – Skulptur

MODUL 4 (WOLFENBÜTTEL)

Der Raum ist Körper. Der Raum ist Architektur. Der Raum ist zugleich Körper und Architektur. Theoretisch lässt sich dies so formulieren, praktisch aber noch besser am eigenen Leib erproben. In diesem Workshop geht es deshalb um die unmittelbare Berührung und Bedingung von Raum und Körper. Sie erfahren dabei Grundsätzliches über das menschliche Maß und Sie erleben, wie unterschiedlich dessen Wahrnehmung sein kann. Sie lernen die anderen Maßstäbe der Kunst kennen und hören von den Grundsätzen der Raumkonstruktion. Nähe und Ferne, Leere und Fülle, Weite und Enge, Körper und Raum und schließlich Raum und Gestalt werden Sie in diesem Workshop besonders beschäftigen. Die Aspekte der vorangegangenen Seminare werden in diesen Workshop einfließen und in Übungen noch einmal aufgenommen und zusammengefasst werden.

HERBST 2012

KunstKnowHow: Das Abschlusskolloquium

Zertifikatsabschluss der Qualifizierungsreihe **KunstKnowHow**. Präsentationen der Teilnehmenden mit Betrachtungen, Analysen und Reflexionen zum Schwerpunktthema ‚Kunst und kreative Prozesse‘.

KUNST KNOWHOW

TEILNAHME

Die Anmeldung ist möglich, wenn Sie

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Kinderpflege, Erziehung oder sozialen Betreuung vorweisen können,
- das Studium der Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder eines museumsspezifischen Studiengangs absolviert haben,
- und in aktiver beruflicher Praxis stehen oder entsprechende berufliche Erfahrungen haben.

Information zur Bewerbung unter www.bundesakademie.de

KOSTEN

Kosten je Modul EUR 332,00 pro Person zuzüglich Übernachtung.
Zertifizierung nur bei Belegung aller 5 Module möglich.

KONTAKT

Kunstmuseum Wolfsburg

Ute Lefarth-Polland
Hollerplatz 1
38440 Wolfsburg
Telefon 05361 2669 16
ulefarth@kunstmuseum-wolfsburg.de oder
gkolleck@kunstmuseum-wolfsburg.de

oder

Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Dr. Andreas Grünewald Steiger
Postfach 1140
38281 Wolfenbüttel
Telefon 05331 808 425
andreas.gruenewald@bundesakademie.de oder
sabine.oehlmann@bundesakademie.de

**Kunstmuseum
Wolfsburg**



**Bundesakademie
für kulturelle Bildung
Wolfenbüttel**